

Z

Für Sortimentler mit evangel. Kundschaft!

Der Held von Wittenberg und Worms.

Von Johs. Dose.*)

400 Seiten mit 25 Abbildungen. 8°.

Preis br. M. 4.—, geb. M. 4.50; feine Ausgabe M. 6.50. Feine Ausgabe nur bar mit 40% ohne Freixemplare.

Robert Müller urteilt im **Katalog der Dresdner Buchhändler**:

Wieder ein neues Lutherbuch, aber kein überflüssiges, sondern ein erfreuliches von besonders erfrischender volkstümlicher Art. Schon der Titel lässt erraten, in welchem Tone es geschrieben ist, noch mehr die Überschriften der Kapitel, z. B.: „Eines Grossen geringe Geburt und Jugend“, wie treffend ist damit Luthers Kindheit charakterisiert, oder „Los von Rom“, das lässt erkennen, dass das Buch an der Wende des 19. und 20. Jahrhunderts geschrieben ist, oder „Der Gottessiegeszug des Worts“, besser und kürzer lässt sich der Erfolg von Luthers Wirken kaum ausdrücken, oder „Der Mönch am eigenen Herd ein Herr und Meister hochgeehrt“, da sehen wir das neu gegründete evangelische Pfarrhaus, das Lutherhaus zu Wittenberg mit seinem traulichen Wohnzimmer und seiner stillen Studierstube, mit den Personen, die darin wohnen und aus- und eingehen, vor Augen usw. Die einzelnen Kapitel des Buches lesen sich trotz vieler mit Sorgfalt herzugetragener geschichtlicher Einzelheiten wie ein spannender Roman. Die Sprache des Buches ist modern in gutem Sinne, überrascht zuweilen durch kühne Neubildungen, erhebt sich nicht selten zu dichterischem Schwunge. Luther wird nicht geschmeichelt, sondern wahr und treu geschildert als der grosse Mann, der auch seine vielen Ecken und Kanten hat und doch seine Zeitgenossen, seine Feinde aus alter und neuer Zeit um Hauptes Länge überragt. Die nicht zahlreichen aber gut gewählten Bilder, die eingestreut sind, dienen trefflich zur Veranschaulichung der Personen und Örtlichkeiten des Buches. Das Ganze ist eine evangelische Cat, Gott und der Wahrheit zur Ehr, Luther zum Dank, dem evangelischen deutschen Volke zum Dienst. Möge es viel gelesen werden!

Ähnliche Besprechungen laufen noch immer ein! Es liegt hier ein Buch vor, das nicht — wie viele moderne Bücher — in kurzer Zeit wieder von der Bildfläche verschwindet, sondern das **seinen Platz** in jedem **soliden** evangel. **Sortiment behaupten und behalten wird!**

Hunderte von Sortimentern haben noch keine Hand für das Buch gerührt! — Wir brauchen **Männer** in unserer schwankenden und wankenden Zeit und solche zu erziehen bedarf es der Verbreitung **solcher Bücher!**

Gerne reichlich in Kommission mit späterer Barabrechnung.

*) Das Buch von Dose wird von allen Barsortimenten geführt.

Düsseldorf, Juni 1907.

E. Schaffnit.

Kantate-Drucksachen 1907

- | | | | |
|----------------------------------|------------------------|---------|---|
| 1) Tafelkarte | Zeichnung v. E. Gruner | M. —.10 | 3) Serie von 11 Postkarten |
| 2) Tafellied I: Feuchtfröhlicher | Liederkranz XIII | M. —.25 | mit Ansichten aus Leipzig und dem Aufdruck „Kantate 1907“ |
| | | | M. —.50 |

Das diesjährige Festspiel eignet sich wegen der mehr darstellerischen Aufführung nicht zum Druck.

Von den früheren Festspielen sind noch einige wenige Textbücher vorrätig und können zu M. 1.— bar bezogen werden:

Die Sekretierung des Börsenblattes. Komödie in 3 Akten. Von Max Weg. (Kantate 1903.)

Das Plagiat. Musikschwank in 3 Akten. Von Max Möller (Kantate 1905.)

Die Episteln des Ovid. Vier Genrebildchen aus dem Buchhandel. Jul. R. Haarhaus (Kantate 1906.)

Der Reinertrag fließt der Unterstützungskasse zu.

Bestellungen sind an Herrn Karl Weisser in Fa. Fr. Ludw. Herbig in Leipzig zu richten.

Leipzig

Der Festausschuß des Börsenvereins